

# I N H A L T

VORWORT . . . . .	11
1. KAPITEL: SEELE IM ZWIESPALT . . . . .	13
2. KAPITEL: REFORMATION . . . . .	23
WER WAR LUTHER? Das Giftküchlein 24 – «Da riß ich hindurch» 26 «Mit tiefen schwarzen Augen und Brauen» 27 – DER NEUE VERSUCH, ALS CHRIST ZU LEBEN: Das Erbgut 30 – Das Neue und seine Folgen 32 Schattenseiten 36 – ZWINGLI UNTER DEN EIDGENOSSEN: «Gott läßt uns nicht im Stich, wenn wir uns nur nicht selbst im Stiche lassen» 38 – «Er muß den Wasenschollen mit den Wurtzen pflanzen» 44 – «Es wider- spricht der Religion, daß durch Essen die Sünden erlassen werden» 46 – DER GEIST DES ALTPROTESTANTISMUS: «Unsere Systemata» 50 – Das Hugenottendrama 54 – Künstler 59.	
3. KAPITEL: WANDLUNGEN AUSSERHALB DER KIRCHE . . . . .	65
DAS ERWACHEN DER NATURWISSENSCHAFTEN 66 – DIE GOTTES- LEHRE DER PHILOSOPHEN 73 – NEUE LEBENSGESTALTUNG 83 – DAS ENDE DER HEXENPROZESSE: Balthasar Bekker 91.	
4. KAPITEL: WANDLUNGEN INNERHALB DER KIRCHE . . . . .	97
DIE GOTTESBEWEISE: Vorstufen 98 – Der kosmologische Gottesbeweis (Warum ist überhaupt etwas?) 101 – Der teleologische Gottesbeweis (Warum gibt es Sinnhaftes?) 105 – Der ontologische Gottesbeweis 112 – Der radikale Einwand gegen alle Beweise 114 – DIE PIETISTEN UND IHRE LIEDER: Die Pioniere 116 – Zinzendorfs und Tersteegens Lieder 120 – Was erreichten sie? 125 – DER RÜCKZUG DER ORTHODOXEN DOGMATIK: Rückzug in Etappen 128 – Die neue Situation, gepriesen und beklagt 136.	
5. KAPITEL: DER DEUTSCHE IDEALISMUS . . . . .	143
KANT 144 – Die Welt jenseits von Raum und Zeit 145 – Kant und die Gottesbeweise 148 – Kant und die sittliche Erkenntnis 152 – GOETHE: Frühzeit des Pantheismus 155 – Goethes Weg 159 – CHRISTENTUM IN DER PRAXIS: Pestalozzi 166 – DIE KIRCHE ZUR ZEIT DES IDEALISMUS: Claudius und der junge Lavater 173 – Lessings Fragmentenstreit; Reimarus 178 – Lavater in späteren Jahren 180.	
6. KAPITEL: SCHLEIERMACHER . . . . .	183
«Ein einzeln gewolltes Werk der Gottheit» 184 – Was ist Religion? Die «Reden» 192 – Was ist Ethik? Die «Monologen», die Predigten 198	

«Die Weihnachtsfeier» 201 – Auch die Ketzer gehören zur Kirche 206 – Welt und Gott. «Dialektik» 207 – Erfahrung und Dogma. «Der christliche Glaube» 209 – Prophezeiungen. «An Lücke» 213.

**7. KAPITEL: DIE RÜCKKEHR DER KIRCHEN ZUR ALTEN LEHRE . . . . . 217**

Gute Erweckungszeit. Johann Hinrich Wichern 221 – Böse Reaktion 229 – August Tholuck 232.

**8. KAPITEL: DAS GROSSE ZWISCHENSPIEL: DER PANTHEISMUS . . . . . 239**

DIE SCHWÄBISCHEN PANTHEISTEN SCHELLING, HÖLDERLIN UND HEGEL 240 – Der junge Schelling 241 – Hölderlin 244 – Hegel 253 – THEOLOGISCHE HEGELIANER: Baur und Strauß 260 – DIE FAHRT IN RICHTUNG NIHILISMUS: Feuerbach, Marx, Stirner 268 – Warnende Stimmen: Jacob Burckhardt, Friedrich Nietzsche und Dostojewskij 275.

**9. KAPITEL: GOTTFRIED KELLER UND DER SCHWEIZERISCHE PROTESTANTISMUS . . . . . 287**

DER JUNGE GOTTFRIED KELLER 288 – BEI DEN KIRCHLICH KONSERVATIVEN: Gotthelf, Vinet und Conrad Ferdinand Meyer 295 – DIE GLAUBENSKRITIK IM «GRÜNEN HEINRICH» 304 – DAS SCHWEIZERISCHE REFORMCHRISTENTUM: A. E. Biedermann 307 – DIE GLAUBENSKRITIK IM «VERLORENEN LACHEN». ABSCHLUSS 319.

**10. KAPITEL: SÖREN KIERKEGAARD . . . . . 325**

Regine 326 – Gegen die Ästheteten 332 – Gegen die Pantheisten. Vom unendlichen qualitativen Unterschied zwischen Gott und Welt 334 – Existentielles Erfassen des Christentums 338 – Vom göttlichen Inognito 343 – Der «Einzelne» im Kampf 347.

**11. KAPITEL: DAS MODERNE VERSTÄNDNIS DES ALTEN TESTAMENTES . . . . . 353**

Die fünf Bücher Mose und die Historiker 354 – Absteigende oder ansteigende Offenbarung im Alten Testament? 360.

**12. KAPITEL: DIE JESUSFORSCHUNG BIS 1900 . . . . . 369**

Das Chaos der Jesus-Vorstellungen im 19. Jahrhundert 370 – Die historischen Quellen unserer Kenntnis Jesu 373 – Das wissenschaftliche Jesusbild um 1900 378.

**13. KAPITEL: DER RELIGIÖSSOZIALE PROTESTANTISMUS . . 387**

Engländer und Amerikaner als Bahnbrecher 388 – Die Deutschen 395 – Die Schweizer 401.

14. KAPITEL: UMBRUCH IM 20. JAHRHUNDERT . . . . .	409
AUFSTIEGENDE UND VERSINKENDE WELTEN 410 – DER RADIKALE NIHILISMUS ALS PHÄNOMEN: Die Frage nach seiner Ursache (C. G. Jung) 417 – DIE UMBILDUNG DER NATURWISSENSCHAFTEN 421 – DIE EXISTENTIALPHILOSOPHIE 427.	
15. KAPITEL: ALBERT SCHWEITZER . . . . .	437
Das Leben 438 – Die Theologie der konsequenten Eschatologie 443 – Die Philosophie des Andersseins als die Welt 447.	
16. KAPITEL: DIE DIALEKTISCHE THEOLOGIE . . . . .	453
DIE ANFÄNGE 454 – DIE VOLLENTWICKELTE FORM DER DIALEKTI- SCHEN THEOLOGIE UND IHRE FRÜCHTE 460 – KIERKEGAARDS DREI- FACHES ERBE: Vom «unendlichen qualitativen Unterschied» zwischen Gott und der Welt 467 – Vom göttlichen Inkognito 469 – Vom exi- stentiellen Erfassen Gottes 471 – KRITIK AN DER DIALEKTISCHEN THEOLOGIE: 1. Der historische Einwand: Sieht die Bibel in Jesus die einzige Offenbarung Gottes? 473 – Altes Testament und Christuslehre 474 – Das Neue Testament und die Christuslehre 475 – 2. Der syste- matische Einwand: Das Ausweichen vor der Wahrheitsfrage 479.	
17. KAPITEL: TOJOHIKO KAGAWA, DER PRAKTIKER . . . . .	483
18. KAPITEL: ENTDECKUNGEN IN DER UMWELT DES NEUEN TESTAMENTES . . . . .	495
FRANZ KAFKA UND DER FERNE GOTT. Ein literarisches Vorspiel 496 – OSWALD SPENGLER: «Untergang des Abendlandes» 500 – DIE ENT- DECKUNG DER GNOSIS 502 – DIE ENTDECKUNG DER MANDÄER 506 – GNOSIS UND NEUES TESTAMENT 509.	
19. KAPITEL: PROTESTANTISMUS UM DIE MITTE DES 20. JAHRHUNDERTS . . . . .	513
EXISTENTIALISMUS IN DER NACHKRIEGSZEIT: J.-P. Sartre 514 – SO- WJETRUSSISCHER DIALEKTISCHER MATERIALISMUS 516 – BERATENDE UND KÄMPFENDE PROTESTANTEN 520 – KÖNNEN WIR AUF MYTHI- SCHE SPRECHWEISE VERZICHTEN? (Rudolf Bultmann) 524 – DIE SCHÜLER ALBERT SCHWEITZERS 532.	
20. KAPITEL: DAS PROTESTANTISCHE ANGEBOT . . . . .	535
Gott 537 – Erde und Mensch 540 – Jesus Christus 542 – Liebe 544.	
ANMERKUNGEN . . . . .	547
NAMENREGISTER . . . . .	579

# B I L D E R V E R Z E I C H N I S

	gegenüber Seite
1. Kopf eines Unbekannten aus der Reformationszeit . . . . .	32
Reproduziert mit Genehmigung des Historischen Museums Basel.	
2. Abendmahlsfeier in der Fraumünsterkirche in Zürich um 1750 . . .	33
Das Bild stammt aus dem Werk: David Herrliberger, «Kurze Beschreibung der gottesdienstlichen Gebräuche, wie solche in der reformierten Kirche der Stadt und Landschaft Zürich begangen werden». Basel 1751.	
Reproduziert mit Genehmigung der Zentralbibliothek Zürich.	
3. Friedrich Schleiermacher . . . . .	192
Reproduziert aus dem Werk «Der Protestantismus am Ende des 19. Jahrhunderts».	
4. Sören Kierkegaard . . . . .	193
Reproduziert mit Genehmigung des Bildhauers Herr Arnoff Thomsen in Charlottenlund, Dänemark. Im Besitz des staatlichen Kunstmuseums in Kopenhagen.	
5. Modernes, europäisches Mandala . . . . .	416
Das Original ist im Besitz des Verfassers.	
6. Tibetanisches Mandala . . . . .	417
Reproduziert mit Genehmigung von Herrn Prof. C. G. Jung in Küsnacht bei Zürich.	
7. Albert Schweitzer an der Orgel in Günsbach, 1951 . . . . .	496
Reproduziert mit Genehmigung der Firma Comet-Photo AG, Zürich.	
8. Tojihiko Kagawa, 1950, in London . . . . .	497
Reproduziert mit Genehmigung des Besitzers der Photo, der seinen Namen nicht genannt haben möchte.	